

Pfarre St. Josef Baden

Nummer 103
November 2023 bis Februar 2024



Schwestern und Brüder,

Die Welt scheint manchmal mehr und mehr aus den Fugen zu geraten. Von allen Seiten dringen erschreckende Nachrichten auf uns ein: Der Klimawandel bringt, auch hierzulande, immer extremere Wetterphänomene hervor. Der brutale Krieg Russlands gegen die Ukraine dauert an. Und aktuell eskaliert, wieder einmal, die Situation im Nahen Osten, besonders in Israel und den palästinensischen Gebieten. Und in Folge wird, 80 Jahre nach der Shoah, jüdisches Leben in Österreich von einer kleinen, aber lautstarken Minderheit angegriffen. In Frage gestellt.

Verwirrende Zeiten also. Beunruhigende Zeiten.

Doch ohne relativieren oder verharmlosen zu wollen: Ein Blick in die Weltgeschichte zeigt auch, dass noch nie so viele Länder und Regionen der Erde in Frieden und relativer wirtschaftlicher Sicherheit leben konnten, wie das heute der Fall ist.

Einst gefürchtete Krankheitserreger, die früher weltweit für Schrecken sorgten, konnten dank medizinischer Fortschritte eingedämmt oder gar beseitigt werden.

Und nicht zuletzt können, auch dank einer einfachen, aber genialen Erfindung wie dem Smartphone, Milliarden Menschen unmittelbarer am Weltgeschehen teilnehmen, als dies jemals der Fall war. Das ist mit Risiken und Herausforderungen verbunden. Aber diesen muss man mit Information und Aufklärung begegnen. Und sie auch so nutzen, dass aus einem von manchen als „Fluch“ empfundenen Umstand ein Segen werden kann. Daher ist die Kirche auch nicht der Ort für Schwarzmalerei und Schwarzseher.

Wir sind daher alle aufgerufen und eingeladen, jede Zeit auf ihre Weise nicht in erster Linie als Bedrohung, sondern als Chance zu betrachten. Auf die es zu reagieren gilt. Vom zeitlosen, vom ewigen Fundament der Kirche her, welches wir in Jesus Christus haben. Aber immer wieder auch mit der Sprache und den Mitteln der jeweiligen Zeit.

Und helfen kann uns hierbei in allererster Linie das Gebet. Das Gebet, das es, jenseits der liturgischen oder gemeinschaftlichen Gebete, immer wieder neu ganz konkret zu entdecken gilt.



Hierbei ist es besonders wichtig, dass unser Gebet nicht nur mit den Lippen, sondern mit unserem ganzen Sein, mit Herz und Seele gesprochen, ja, gelebt wird.

Ich möchte Sie alle ermutigen, sich dieser Form des Gebetes einmal zu öffnen. Aber wundern Sie sich nicht, wenn es tatsächlich Wunder wirken sollte: Genau das ist es ja, womit uns Gott immer wieder überrascht.

In einer vielfach zerstrittenen und friedlosen Welt braucht es mehr denn je unser aller Gebet. Fangen wir also am besten sofort damit an!

Beten können wir z.B. für die Kinder und Jugendlichen, welche sich auch heuer wieder hoffentlich zahlreich für Erstkommunion und Firmung anmelden.



Z
E
N
T
+
R
U
M

Und beten können wir auch dafür, dass mehr und mehr junge Menschen erkennen, dass der Weg zu einer eigenen Gottesbeziehung nichts Sonderbares ist. Sondern dass gerade die Freude am Herrn, die Freude am Glauben kennzeichnend für die Jüngerinnen und Jünger Christi sein sollte.

Und dass es Orte und Momente gibt, wo das gelebt und erlebt werden kann; auch hier wollen wir

in den kommenden Monaten neue, hoffentlich segensreiche Wege beschreiten.



Herzlich,
Kaplan Mark Eylitz

Markus Rietzler-Litzenberger

Nachlese zum 2. Familienfest in der Pfarre St. Josef, Leesdorf

Am 10. September 2023 fand zum zweiten Mal das Familienfest in unserer Pfarre statt. Begonnen hat das Fest wieder mit der Familienmesse, die von Kaplan Mark Eylitz zelebriert und vom Familienorchester feierlich musikalisch umrahmt wurde.

Nach der Messe und dem Umziehen begann das Aufwärmen, das wieder von Gerold Klettenhofer geleitet wurde. Im Anschluss fanden die einzelnen Fußballmatches, dieses Jahr getrennt für Kinder bzw. Erwachsene, statt. Bei den Kindern konnten wir heuer eine Gastmannschaft der Pfarre Pfaffstätten, bei den Erwachsenen eine Mannschaft unserer Teilgemeinde Haidhof begrüßen. Das Wetter war sehr schön, die Matches waren sehr sehenswert und stets fair.



Neben dem Fußball gab es auch mehrere weitere Aktivitäten wie Kinderschminken, einen Maltisch, eine Rätselrallye und Bauerngolf. Schlussendlich konnte sich die Kindermannschaft von Leesdorf bzw. die Erwachsenenmannschaft vom Haidhof jeweils den Siegerpokal bzw. die Goldmedaillen sichern.

Auch beim Bauerngolf wurden Medaillen für die Besten der einzelnen Altersgruppen vergeben.



Neben den Aktivitäten gab es wieder den Getränkeverkauf, eine Kulinarik-Station und das Pfarrcafé. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit beim diesjährigen Getränkesponsor, der Firma



Vöslauer, recht herzlich bedanken! Dieses Fest konnte nur neuerlich veranstaltet werden, weil wieder zahlreiche Helfer*innen ohne zu zögern ihre Mithilfe beigesteuert haben. Hiermit möchte sich die Pfarre bei den zahlreichen Helfer*innen bedanken! Nächstes Jahr ist am

Sonntag, den 08.09.2024,
die dritte Auflage des Familienfestes geplant.

Heidrun Chen

Standing Ovations beim Benefizkonzert für „Patenkinder in Malawi“



Unter der Schirmherrschaft von Pfarrer Clemens Abrahamowicz und der musikalischen Leitung von Martin Först musizierten und lasen am 5. Oktober 2023 Künstler aus Baden und Umgebung in unserer Pfarre.

Das sowohl anspruchsvolle als auch äußerst abwechslungsreiche Programm umfasste virtuos dargebotene Klassikstücke, eindrucksvolle Stimmen, Wiener Schrammelmusik gepaart mit World Music, Musicalhighlights und Literatur.

Zwischendurch erzählte Lea Size im Rahmen eines Diavortrages vom täglichen Leben und den 808 Kindern der Badener Patenschule, der Kanje Primary School in Malawi. Diese bekommen dank der Organisation „Mary's Meals“ beim täglichen Schulbesuch eine warme Mahlzeit.

Der Erfolg dieser Aktion ist deutlich sichtbar. Immer mehr Kinder nehmen am Unterricht teil, können satt konzentrierter lernen, haben durch die erworbene Bildung bessere Jobaussichten und somit auch die Chance, der bitteren Armut zu entkommen.



Das Publikum der sehr gut gefüllten Kirche zeigte sich den ganzen Abend sowohl begeistert als auch großzügig. Es verabschiedete die Künstler mit minutenlangen, stehenden Ovationen und

spendete

€ 8.118,- für den guten Zweck.

Das bedeutet: **369 (!) Kinder** können ein Jahr lang **ernährt werden!**

Im Namen „unserer Kinder“ bedanken wir uns noch einmal sehr herzlich bei:

David Mannhart, Cornelia Hübsch, Martin Först, Veronika Blachuta, Wolfgang Capek, Stephanie und Thomas Grandpierre, Gordon McMichael, Heidi Degeorgi, Kirchenchor Pfaffstätten, Anna Feichter, Marlene Landerer, Uta Derschmid, Martin Kabas und Andreas Teufel für ihren künstlerischen Beitrag.

Ebenfalls bedanken wollen wir uns beim Backhaus Annamühle und dem Weingut Schwertführer 47 für ihre Unterstützung beim Buffet, das nach dem Konzert für das leibliche Wohl sorgte, und natürlich bei allen Besuchern für ihr zahlreiches Erscheinen und die Bereitschaft, mit ihrer Spende dieses wichtige Projekt voranzutreiben.

Wenn auch Sie ein Kind ernähren wollen, freuen wir uns sehr über eine Spende auf das Konto von:

MARY'S MEALS
IBAN: AT02 3236 7000 0004 7779
Verwendungszweck „Badener Schulküche“.

Für weitere Infos besuchen sie bitte:
www.facebook.com/marysmealsoesterreich
oder <https://marysmeals.at/> .

Mit einem Dauerauftrag stellen Sie sicher, dass die Kinder auch im nächsten Jahr wieder satt werden, denn: € 22,- machen den Unterschied, ob ein Kind ein Jahr lang satt ist oder oftmals hungern muss!

Kollektenergebnisse

Zweck	Datum	Betrag in Euro
MIVA Christophorussammlung	Juli	426,87
Caritas Auslandshilfe	August	573,20
Missio	Oktober	964,40

DANKE - sagen wir allen, die den beiliegenden Erlagschein für eine Einzahlung verwenden und uns auf diese Weise helfen, die Druckkosten für unsere Pfarrzeitung abzudecken.

Reinhold Ploderer

120 km in vier Tagen

Am 12. Juli 2023 starteten 12 Teilnehmer in der Kirche St. Josef in Baden-Leesdorf die 33. Fußwallfahrt nach Mariazell. Der Weg führte über Hafnerberg, Kaumberg, Kalte Kuchl, St. Aegy, Gscheid und Walster nach Mariazell.



Personen am Bild v. links: Hans Wagner, Hans Buchard, Hanns Krenn, Elfi Trojer, Kaplan Ciprian Jacob

In Kaumberg überraschte der Bäckermeister Michael Singraber die Wallfahrer mit einem Wallfahrer-Brot aus Klein-Gebäck. Vergelt's Gott für die Stärkung!!

Im Laufe der Wallfahrt vergrößerte sich die Gruppe auf 19 Personen. Vor dem Gnadenaltar der Mariazeller Mutter Gottes fand am 16. Juli um 9 Uhr der Abschlussgottesdienst statt. Geistlicher

Leiter der Leesdorfer Fußwallfahrt war Kaplan Ciprian Jacob, die organisatorische Leitung teilten sich Michael Trojer und Reinhold Ploderer.

Danke fürs Begleitfahrzeug

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen alle Mariazellwallfahrer dem Autohaus Weintritt für die Zurverfügung-Stellung des Begleitfahrzeuges, mit dem das Gepäck und an anstrengenden Nachmittagen der eine oder andere Wallfahrer transportiert wurden.



Die Leesdorfer Wallfahrer grüßen aus Mariazell. Sie bringen das gesegnete Pilgerkreuz für alle jene mit nach Hause, die nicht an der 33. Fußwallfahrt nach Mariazell teilnehmen konnten.

Heidrun Chen

Handarbeitstreffen

Sie handarbeiten gerne und wollen das am liebsten in netter Gesellschaft machen? Oder Sie wollten schon immer beginnen, sind aber noch auf der Suche nach Gleichgesinnten? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir treffen uns, plaudern, jausnen und handarbeiten – eigene Projekte genauso wie Kleidung für bedürftige Kinder in Osteuropa. Wir freuen uns immer über neue Gesichter. 😊

Für die Kinder in Rumänien und Bulgarien sind unsere Kleidungsstücke sehr wichtig – deshalb

sind wir auch immer auf der Suche nach Wolle und Wollresten. Sollten Sie etwas haben, sind wir sehr dankbar, wenn Sie es in der Kanzlei abgeben oder einfach zum nächsten Treffen mitbringen.

Unsere neuen Termine sind jeweils Freitag von 16-18 Uhr:

10. November, 24. November,
22. Dezember 2023,
19. Jänner, 2. Februar und 16. Februar 2024

Dr. Herbert Waldhauser

Für Gottes Lohn

In unserer Serie über die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer in unserer Pfarre wollen wir Ihnen heute einen bekannten und beliebten Badener vorstellen, der in der Kurstadt in mehreren Funktionen wirkt und in St. Josef mit einer prächtigen Tenor-Stimme sozusagen ein „Ehrenamt nach Noten“ ausfüllt. Nämlich als Vorsänger bzw., wie es offiziell heißt, als Kantor:

**Leopold Habres**

Sein Spitzname, der ihn seit Kindheitstagen begleitet, lautet „Hapo“. Er bedeutet schlicht und einfach „Habres Poldl“, man könnte ihn aber auch anders interpretieren und damit zugleich das vielfältige Wirken dieses Mannes unterstreichen.

Zum Beispiel, als „Habres von der Polizei“, als „Habres mit der Posaune“ oder als „Habres in der Politik“. 34 Jahre, von 1979 bis 2013, trug er die Uniform der Badener Stadtpolizei, zuletzt als stellvertretender Kommandant. Wobei er vor allem als beliebter „Freund und Helfer“ in Erinnerung blieb, nicht als strenge, strafende Instanz (obwohl natürlich manchmal auch das unvermeidlich war).

Die Posaune bläst der leidenschaftliche Musiker in dem bekannten Badener Quintett „Pentabass“ und in der Stadtkapelle. In die Kommunalpolitik bringt er nicht zuletzt seine berufliche Erfahrung ein – er ist Badens Sicherheits-Gemeinderat. Schließlich setzt er sich als Obmann der Stadtgruppe Baden des NÖ Seniorenbundes höchst vehement und erfolgreich für die älteren MitbürgerInnen ein. Unter seiner Führung wurde die Badener Stadtgruppe zur größten des Landes.

Langweilig wurde und wird es ihm in der Pension also nie. Dennoch übernahm er auch noch ein Ehrenamt in unserer Pfarre. Schuld war wieder

einmal die Corona-Pandemie! Erinnern wir uns: Damals durften die Messebesucher nicht singen. Sollten die Gottesdienste nicht gesänglich ganz verarmen, mussten die Vorsänger über die Psalmen und Wechselgesänge hinaus zusätzliche Aufgaben bewältigen. Und in vielen Pfarren ertönte der verzweifelte Ruf: Wir brauchen mehr Kantoren.

In Leesdorf erinnerten sich der damals für uns zuständige Pfarrer Dr. Bogdan Pelc und Organist Martin Först an den hochmusikalischen Ex-Polizisten und rannten offene Türen ein. Leopold Habres, auch im Chorgesang versiert, hat sich schon immer für sakrale Musik interessiert und die Aufgabe entspricht seinem tiefen Glauben, den er von seinen Eltern mitbekommen hat und der ihn sein ganzes Leben lang leitet und begleitet (er erinnert sich gerne an die unbeschwernten Tage im damals von geistlichen Schwestern geleiteten Kindergarten im Marienheim und an die Jahre als Ministrant).

Er stellte aber auch sofort klar: „Wenn ich etwas mache, dann mache ich es ordentlich!“ Also absolvierte er einen Kurs bei Herbert Gasser, dem Kirchenmusikreferenten der Erzdiözese für das Viertel unter dem Wienerwald. Auch das ging damals nur online und war manchmal mühselig. Aber am Schluss hielt er ein Zeugnis mit einem „Einser“ im Gegenstand „Deutscher Liturgiegesang“ in den Händen.

Diesem Perfektionismus entspricht auch, dass vor jeder Messe ausführlich zu Hause geprobt wird. Und dazu erzählt Leopold Habres eine nette Anekdote: „Kaum öffne ich den Deckel der Heimorgel, schon ist mein Kater da. Er ist nämlich felsenfest überzeugt, dass ich ganz exklusiv nur für ihn singe.“ Selbstverständlich vergönnen wir dem vierbeinigen Mitbewohner unseres Kantors diesen Kunstgenuss. Aber vor allem sind wir doch froh und dankbar, dass die Tenorstimme von Leopold Habres nicht nur für den Herrn Kater, sondern an vielen Sonntagen zur Ehre Gottes in der Kirche St. Josef erklingt.



Inge Traid

Erntedank

Caritassammlung 2023 für die „Team Tafel“ Rotes Kreuz

Zum Erntedankfest 2023 fand wieder eine Sammlung von Lebensmitteln für die „Team Tafel“ Rotes Kreuz in Baden statt.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die vielen Spenden. Damit konnte vielen Menschen Freude bereitet werden. Herzlichen Dank und „Vergelt's Gott“!

Maria Schuster

35. Kirchweihfest

Es war wieder ein sehr schönes und gelungenes Fest. Auch wenn es diesmal kein Gartenfest, sondern aufgrund der Wetterlage eher ein Indoorfest war.



Die gute Laune unserer Gäste lügt nicht darunter. Unsere ehrenamtlichen und fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren bemüht, unseren Gästen wieder kulinarische Genüsse zu kredenzen, und die „Guglzipf-Musi“ sorgte für die musikalische Unterhaltung.



Ganz besonders DANKEN wir auch unseren Sponsoren, die einen erheblichen Anteil zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.



Nochmals herzlichen DANK an ALLE und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr am

Sonntag, den 29. September 2024.

Bitte unbedingt gleich im Kalender vormerken.

Impressum

ZENTRUM ist die Zeitung der Röm.-kath. Pfarre Baden-St. Josef.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Röm.-kath. Pfarre St. Josef
Leesdorfer Hauptstraße 74
2500 Baden

Telefon : 022 52/44 604

e-mail: kanzlei@baden-st-josef.at

Webkontakt:

http: www.baden-st-josef.at/kontakt

Homepage: www.baden-st-josef.at

Herstellung: Druckerei A. Abele, Baden
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Alleininhaber
Röm.-kath. Pfarre St. Josef.

Grundlegende Richtung: Informationsorgan der Pfarrgemeinde

(DVR: 002 98 74 71789)

Evelyn Hödl

Ort und Zeit zum Trauern

Im Rhythmus des Kirchenjahres

Das Kirchenjahr neigt sich seinem Ende zu. Mit Erntedank und Schöpfungszeit erfahren wir uns der Schöpfung, der Natur verbunden, bringen unsere Dankbarkeit für die guten Gaben des Lebens zum Ausdruck.

Allerheiligen und Allerseelen machen uns bewusst, dass wir uns in einem noch größeren Zusammenhang begreifen können. „Gemeinschaft der Heiligen“ – so beten wir im Glaubensbekenntnis. Die Kirche bringt mit diesem Begriff zum Ausdruck, dass es auch ein Verbunden-Sein zwischen den lebenden Menschen und den Toten gibt, dass diese Gemeinschaft über unsere Wirklichkeit hinaus reicht in die Transzendenz.

Verbundenheit – über die irdische Welt hinaus

In diesen Tagen der Friedhofsbesuche, des Gedenkens an unsere Verstorbenen, ist auch die Trauer gegenwärtig; oft ist sie ein unwillkommener Gast. Wir schämen uns für sie, wir bemühen uns, die Trauer nicht zu zeigen. In der heutigen Leistungs- und Spaßgesellschaft scheint Trauer nicht angebracht, gewissermaßen „aus der Zeit gefallen“. Zusammenreißen, funktionieren, sich nichts anmerken lassen ist angesagt.

Die Kirchen setzen dagegen andere Zeichen: Sie geben mit den Feiertagen des 1. und 2. November Raum für Gedächtnis und Trauer, für Begegnung, Zuwendung und Trost.

Erinnerung und Verheißung - Trauerraum

Unsere kirchlichen Feiern sind geprägt von einem Spannungsfeld zwischen Erinnerung und Verheißung: Erinnerung an unsere Lieben, mit denen wir so viel an Leben geteilt haben, und Verheißung einer neuen Welt, in der Gott alle Klagen in Tanzen verwandelt (Psalm 30,12), alle Tränen trocknet, und in der letztlich auch der Tod nicht mehr existiert (Jesaia 25,8).

Menschen brauchen Begleitung und Orte zum Trauern. Zum 4. Mal gestaltete die Hospizbewegung Baden vom 28. Oktober bis 1. November den Trauerraum in der Verabschiedungshalle am Stadtpfarrfriedhof.

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, geht mit ihm auch eine gemeinsame Welt und Geschichte zu Ende. Trauer ist die normale und heilsame Weise, mit diesem Verlust umzugehen. Sie soll nicht zurückgehalten, nicht verdrängt oder begrenzt werden. Sie darf und soll ihren Platz im Leben der Familie und Freunde haben. Trauer ist ein Zeichen der Liebe und Verbundenheit mit dem oder der

Verstorbenen. Liebe hört nie auf, in der Trauer erleben die Trauernden unterschiedliche und vielleicht widersprüchliche Gefühle. Heilsam ist es, der Trauer ihren Platz im Leben, in der Gestaltung des Alltags zu geben.

Was mich berührt – Reden und Schweigen über meine Trauer

Der Trauerraum schuf in vielfältiger Weise die Möglichkeit, die Verbundenheit mit den lieben Verstorbenen zu erleben: Musik, „Stationen“, die sich in unterschiedlichen Symbolen mit Trauer auseinandersetzen, ein Gesprächsangebot der Mitarbeiter*innen von Hospizbewegung und Krankenhausseelsorge – oder auch einfaches Innehalten und stilles Gedenken.

Niemand soll in der Trauer allein bleiben müssen. Die Hospizbewegung Baden steht Trauernden mit einem vielfältigen Angebot zur Seite:

* **Trauergruppen** bieten Austausch in moderierten Gesprächsrunden an.

* **Einzelgespräche** geben die Möglichkeit, mit einer professionellen Trauerberaterin über Ihre persönliche Trauersituation zu sprechen.

* Neu ist eine **Trauergruppe für Angehörige von Sternenkindern**

* Das **Lebenscafé** bietet jeden 1. Dienstag im Monat die Möglichkeit einer offenen Gesprächsrunde: 16 – 18 Uhr im Café Lehner, Wassergasse, Baden. Bei diesem Angebot ist keine Anmeldung notwendig.

Weitere Informationen, Terminvereinbarungen, klärende Gespräche: Hospizbewegung Baden: 0650/22 86 622, www.hospiz-baden.at

Es mag schwerfallen, in der gegenwärtigen Situation wachsender Krisen und gewaltsamer Konflikte – gar nicht zu reden von persönlichen Trauerfällen – Hoffnung und Zuversicht zu bewahren. Und doch bleibt das Wort des Apostels Paulus für uns ein Appell, nicht zu „...trauern wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen.“ (1.Thessalonicher 4, 14)



Bildnachweis: <https://pixabay.com/photos/hands-open-candle-candlelight-1926414/>

Wir dürfen einem Gott vertrauen, der einen neuen Himmel und eine neue Erde erschafft (Jesaia 66,22), der alles neu macht (Offenbarung 21,5), der die Welt, die Geschichte, die Menschheit, uns alle und unser Schicksal zu einem guten Ende und Neuanfang führt.

Herbert Mannsbart

Das Geheimnis der Urbanusglocke

Nicht nur die große Glocke in unserem Glockenturm, die wir, wie schon in einer der letzten Ausgaben unserer Pfarrzeitung berichtet, einem angeblich im Jahr 1697 gegebenen Versprechen des sächsischen Kurfürsten und späteren Königs von Polen, August (des Starken), verdanken, hat eine interessante Geschichte.



Auch eine weitere Glocke, mit dem Namen Urbanusglocke, sorgt mitunter für interessierte Anfragen.

Grund dafür ist der Umstand, dass sie jeden Tag pünktlich um 11 Uhr läutet, was uns mitunter den meistens freundlich gemeinten Hinweis einbringt, dass bis Mittag noch eine

Stunde Zeit ist, beziehungsweise dass anlässlich

der Änderung von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt eine Umstellung der Läutzeit angebracht wäre.

Nun ist es aber so, dass diese Glocke, die dem heiligen Urbanus, dem Schutzpatron der Winzer, geweiht ist, der Pfarre St. Josef von einer großzügigen Spenderin, Frau Elfriede Märzweiler, mit der Auflage gespendet wurde, sie täglich um 11 Uhr zu läuten, um einen Jahrhunderte alten Brauch des Leedorfer Weinortes lebendig zu erhalten.

In Zeiten, in denen Arbeiter im Weingarten weder über Armbanduhr noch über Handy verfügten, wurden sie durch das Läuten um 11 Uhr darauf hingewiesen, dass es Zeit ist, die Arbeit einzustellen und sich auf den Weg zum Mittagessen zu machen.

Stephanie Grandpierre

Mach mit beim Sternsingen 2024



Gerade in Zeiten wie diesen, wo Kriege Menschenleben vernichten, die Armut weiterhin steigt und die Klima-Krise immer bedrohlicher wird, geht es darum, sich für so wichtige Vorhaben wie die Sternsingeraktion 2024 einzusetzen und die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr aktiv mitzutragen.

Viele Menschen in unserem Pfarrgebiet freuen sich jedes Jahr, wenn unsere Sternsinger den Segen für das kommende Jahr 2024 bringen.

Die Pfarre St. Josef lädt alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, vom 3.-7. Jänner 2024 beim Sternsingen mitzumachen.

Sternsingen bringt nicht nur Freude von Haus zu Haus, sondern es verbindet auch die Kinder der Pfarre und ermöglicht ein gemeinsames Erlebnis!

Bring gerne deine Freunde mit!

Auch Jugendliche und Erwachsene sind als Begleitpersonen sehr willkommen.

Bitte meldet euch direkt bei Stephanie Grandpierre: stephanie.grandpierre@hotmail.com oder in der Pfarrkanzlei (Tel: 02252/44604).

Anmeldeformulare liegen auch in unserer Kirche auf und du findest sie auch auf unserer Website: www.baden-st-josef.at !

Leesdorf tanzt 34. Ball in St. Josef



Wir laden Sie wieder sehr herzlich zu unserem Pfarrball ein, und zwar am

Samstag, 13. Jänner 2024
Einlass: 19:00, Beginn 20:00 Uhr

HEAVEN IS IN MY HEART

JUGENDMESSE & AFTER-CHURCH-PARTY



AM SAMSTAG, 11. NOVEMBER 2023 UM 18H



CALL FOR MUSIC!

ABONNIERE UNS AUF
INSTAGRAM UND POSTE DEINE
MUSIKWÜNSCHE FÜR DIE
AFTER-CHURCH PARTY.



WO?

PFARRE
ST. JOSEF
LEESDORFER
HAUPTSTRASSE 74
2500 BADEN



JUST DO IT!

MÖCHTEST DU MITGESTALTEN?
DANN MELDE DICH ÜBER
INSTAGRAM ODER PER E-MAIL AN
KANZLEI@BADEN-ST-JOSEF.AT. DIE
TEAMS TREFFEN SICH AM TAG DER
JUGENDMESSE UM 16:30 UHR.

WEITERER TERMIN: SAMSTAG, 9. MÄRZ 2024, 18:00 UHR

Irmgard Lengauer

Portrait einer mutigen Frau:

Hildegard Goss-Mayr, österreichische Friedensaktivistin

Ich glaube an das Gute

Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren, an die Sprache der Waffen, an die Macht der Mächtigen.

Doch ich will glauben an das Recht des Menschen, an die offene Hand, an die Gewaltlosigkeit.

Ich will nicht glauben an Rasse oder Reichtum, an Vorrechte und Privilegien, an feststehende Ordnungen.

Doch ich will glauben, dass alle Menschen wirklich Menschen sind und dass die Ordnung des Unrechts wirklich Unordnung ist.

Ich glaube nicht, dass ich Unterdrückung bekämpfen kann, wenn ich irgendein Unrecht bestehen lasse.

Doch ich will glauben, dass das Recht ungeteilt ist, hier und dort, und dass ich nicht frei bin, solange noch irgendein Mensch Sklave ist.

Ich glaube nicht, dass Liebe Selbstbetrug, Freundschaft unzuverlässig und alle Worte Lügen sind.

Doch ich will glauben an die Liebe, die erträgt, an die Offenheit und das Vertrauen zueinander und an ein Wort, das wirklich sagt, was es sagt.

(Hildegard Goss-Mayr,
Der Mensch vor dem Unrecht)

Hildegard Goss-Mayr (geb. 1930 in Wien) ist eine österreichische Friedensaktivistin, Tochter von Kaspar Mayr, dem Gründer des österreichischen Zweigs des Internationalen Versöhnungsbundes. Nach dem Studium der Philosophie, Philologie



und Geschichte widmete sie ihr Leben der gewaltfreien Konfliktlösung, gemeinsam mit ihrem Mann, dem französischen Friedensaktivisten Jean Goss.

1962 begann Hildegard Goss-Mayr ihre Arbeit in Lateinamerika für den Aufbau gewaltloser Befreiungsbewegungen. Sie wurde Beraterin von Dom Hélder Câmara in Brasilien und beeinflusste den argentinischen Friedensnobelpreisträger Adolfo Maria Pérez Esquivel.

Für das Zweite Vatikanische Konzil (1962 -1965) erstellte Goss-Mayr gemeinsam mit den Theologen Bernhard Häring und Karl Rahner Vorschläge zur Gewaltlosigkeit, die in die Pastoralkonstitution „Gaudium et spes“ aufgenommen wurden. Der Erfolg der „Rosenkranz-Revolution“ zur Beendigung der Diktatur auf den Philippinen 1986 und die gewaltlose Absetzung des Diktators in Madagaskar 1991 war auch ihrem Einfluss und ihrer Schulung von Gruppen für den gewaltlosen Widerstand zu verdanken.

Literaturtipps:

- ⇒ Der Mensch vor dem Unrecht. Spiritualität und Praxis gewaltloser Befreiung, Europaverlag Wien 1976
- ⇒ Evangelium und Ringen um den Frieden. Versöhnungsbund 1995
- ⇒ Wie Feinde Freunde werden. Mein Leben mit Jean Goss für Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit und Versöhnung. Mit einem Geleitwort von Kardinal Franz König. Herder 1996

Irmgard Lengauer

Schattenbäume für den Pfarrgarten

Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, einige Bäume im Garten zu pflanzen, damit es in Zukunft bei unseren schönen Festen im Freien mehr Schattenplätze gibt. Dazu holen wir die fachliche Beratung des Stadtgartenamtes Baden in Bezug auf trockenheitsresistente Baumarten ein.

Die Freifläche für den Fußballplatz wird nicht angetastet, nur ein wenig nach links verschoben, sodass auch weiterhin Pfarr übergreifende Fußball-Matches beim Spielefest im September stattfinden können.

Aus dem Credo von Dorothee Sölle:

ich glaube an gott
der den widerspruch des lebendigen will
und die veränderung aller zustände
durch unsere Arbeit
durch unsere politik

ich glaube an jesus christus
der recht hatte als er
„ein einzelner der nichts machen kann“
genau wie wir
an der veränderung aller zustände arbeitete
und darüber zugrunde ging
an ihm messend erkenne ich
wie unsere intelligenz verkrüppelt
unsere fantasie erstickt
unsere anstrengung vertan ist
weil wir nicht leben wie er lebte
jeden tag habe ich angst
dass er umsonst gestorben ist
weil er in unseren kirchen verscharrt ist
weil wir seine revolution verraten haben
in gehorsam und angst
vor den behörden

ich glaube an jesus christus
der aufersteht in unser leben
dass wir frei werden
von vorurteilen und anmaßung
von angst und hass
und seine revolution weitertreiben
auf sein reich hin

ich glaube an den geist
der mit jesus in die welt gekommen ist
an die gemeinschaft aller völker
und unsere verantwortung für das
was aus unserer erde wird
ein tal voll jammer hunger und gewalt
oder die stadt gottes
ich glaube an den gerechten frieden
der herstellbar ist
an die möglichkeit eines sinnvollen lebens
für alle menschen
an die zukunft dieser welt gottes

amen.

Taufen in der Pfarre



Durch das Sakrament der Hl. Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Juli 2023

08. Niklas Bernhard Schmid

August 2023

20. Eden Sophie Prinz

September 2023

30. Noel Janzen

Oktober 2023

07. Gabriel Emanuel
Joachim Schlögl

Verstorbene der letzten Monate



In das ewige Leben sind uns vorausgegangen:

Juni 2023

03. Anna Stadtherr
05. Rudolf Prucha
07. Elisabeth Gröschl

Juli 2023

26. Irmgard Rizmal

August 2023

03. Susanne Koch
06. Ing. Hans Höß
15. Bertha Mikesch
21. Wilhelm Sattler
24. Norbert Steinmeyer

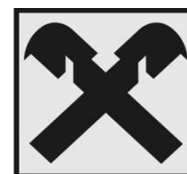
September 2023

06. Maria Bukovec
10. Herbert Weninger
12. Elfriede Gauer
Jutta Kozussek
13. Anna Bauer
25. Margarete Blank

Oktober 2023

04. Ing. Frank Jirak
05. Siegfried Tiefengraber
21. Wolfgang Klement

Raiffeisenbank Region Baden
Lebensqualität trägt Zinsen



Anmeldungen

Taufen

6 Wochen vor der Tauffeier

Trauungen

3-4 Monate vor dem gewünschten Termin

Krankensalbung

nach persönlicher Vereinbarung

Wiedereintritt in die römisch-katholische Kirche

Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Abrahamowicz.

Baby- und Kleinkindertreffen

Alle Mamas, Papas, Omas und Opas sind herzlich eingeladen mit uns zu spielen, singen und jausnen,

**jeweils Dienstag von
9:30 bis 11:30 Uhr
wöchentlich am Dienstag.**

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen.

Beichtgelegenheit

Freitag, 17:30 bis 18:15 Uhr und nach persönlicher Vereinbarung.

Caritas Sprechstunden

Jeden **1. und 3. Donnerstag im Monat** von 10 bis 12 Uhr.

Eucharistische Anbetung

Donnerstag, wöchentlich von **9:30 bis 18:00 Uhr**

Familienmessen

Am 12. November 2023 und am 17. Dezember 2023 um 9 Uhr.
Am 24. Dezember 2023 um 16 Uhr Krippenlegungsfeier.

Heilige Messen

Sonntag

9 und 18:30 Uhr, St. Josef

Dienstag

18:30 Uhr, St. Josef

Nur im Dezember:

6 Uhr Rorate, St. Josef
Abendmesse entfällt

Mittwoch

18:30 Uhr, St. Josef

Donnerstag

9 Uhr, St. Josef

Freitag

18:30 Uhr, St. Josef

Samstag

Am 11. November 2023 um 18:30 Uhr, Martinsfest in St. Johann am Haidhof

Feiertag

9 Uhr, St. Josef
(Ausnahme: Siehe Aushang im Schaukasten des Pfarrzentrums)

Kanzleistunden

Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils von 9 bis 12 Uhr

Kirchenbeitrag

Bei Fragen bezüglich des Kirchenbeitrages bitten wir Sie, sich **direkt** an die **Kirchenbeitragsstelle in Baden, Pfarrplatz 7**, zu wenden.

Beratungszeiten:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 8 bis 13 Uhr. Wenn Ihr Anliegen dort nicht richtig erkannt wurde, können Sie auch gerne Herrn Pfarrer Abrahamowicz kontaktieren.

Die meisten Anliegen können in einem telefonischen Gespräch geklärt werden - dafür steht Ihnen ein Mitarbeiter von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr unter der **Tel.-Nr. 050155/2030** zur Verfügung.

Krankenkommunion

Gerne bringen unsere Krankenkommunionshelfer die heilige Kommunion zu den kranken, betagten und behinderten Menschen nach Hause. Wenn Sie dies in Anspruch nehmen wollen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei (02252/44604).

Monatliche Bibelrunde

Jeweils Donnerstag, 18:30 Uhr am 30.11.2023, 25. Jänner 2024 und 29. Februar 2024.

Ökumenische Bibelrunde

Jeden Mittwoch um 19 Uhr im Pfarrzentrum.

Priester ist erreichbar

Pfarrer Clemens Abrahamowicz

Donnerstag, 10 bis 12 Uhr, und nach Vereinbarung

Telefonisch:

Kanzlei: 02252/446 04

Kaplan Ciprian Iacob

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9:30 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung

Seniorenachmittag

Wir laden wieder sehr herzlich ein. Hier die nächsten Termine:

**Jeweils Donnerstag
um 14:30 Uhr**

**am 9. November,
14. Dezember 2023,**

11. Jänner und 8. Februar 2024.

Wir freuen uns auf dein Kommen.

Telefonseelsorge

Telefon: 142 - kostenlos, rund um die Uhr, anonym!

NOVEMBER 2023

**Gebetsanliegen
des Papstes**

Beten wir für den Heiligen Vater, dass er in Erfüllung seiner Sendung die ihm anvertraute Herde mithilfe des Heiligen Geistes be-
gleite.

Mittwoch, 1. Allerheiligen

09:00 Uhr Hl. Messe mit Weibischof Stephan Turnovszky Pfarrcafé

15:00 Uhr Friedhofsgang mit Gräbersegnung am Stadtpfarrfriedhof

Donnerstag, 2. Allerseelen

19:00 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres aus unserer Pfarre

Freitag, 3.

18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 5.

09:00 Uhr Hl. Messe, Monatssammlung
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 7.

09:30 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 8.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 9.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
14:30 Uhr Seniorennachmittag

Freitag, 10.

17:00 Uhr *Martinsfest*
18:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 11.

18:00 Uhr Jugendmesse
18:30 Uhr Hl. Messe mit Martinsfest in St. Johann/Haidhof

Sonntag, 12.

09:00 Uhr Familienmesse
16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse
16:30 Uhr Hl. Messe der Ungarischen Gemeinde
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 14.

09:30 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 15., Hl. Leopold

18:30 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Hl. Leopold

Donnerstag, 16.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Freitag, 17.

18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 19.

09:00 Uhr Hl. Messe, Sammlung für die Inlandshilfe der Caritas
09:00 Uhr Kinderwortgottesdienst
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 21.

09:30 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 22.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde
19:00 Uhr Elternabend für die Firmvorbereitung

Donnerstag, 23.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Freitag, 24.

18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 26., Christkönig

09:00 Uhr Hl. Messe
09:00 Uhr Kinderwortgottesdienst
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 28.

09:30 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 29.

18:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 30.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
18:30 Uhr Monatl. Bibelrunde

DEZEMBER 2023

**Gebetsanliegen
des Papstes**

Beten wir für die Menschen, die mit Behinderungen leben, dass sie im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit stehen und ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen.

Freitag, 1.

18:30 Uhr Hl. Messe für † Prof. Karl Ecker und für alle verstorbenen und lebenden Wohltäter des Kircherhaltungsvereins

Samstag, 2.

16:00 Uhr Adventmarkteröffnung mit Chor Voix Célestes
17:00 Uhr Adventkranzsegnung mit Chor Voix Célestes

1. Advent-Sonntag, 3.

09:00 Uhr Hl. Messe
10:15 Uhr Adventmarkt bis 12 Uhr
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 5.

06:00 Uhr Rorate
09:30 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen

Mittwoch, 6.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 7.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Freitag, 8.

09:00 Uhr Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria

2. Advent-Sonntag, 10.

09:00 Uhr Hl. Messe mit Bischofsvikar GR Mag. Josef Grünwidl
Sammlung "Sei so frei" - Bruder in Not
16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse
16:00 Uhr *Konzert der Singenden Weinhauer*
16:30 Uhr Hl. Messe der ungar. Gemeinde im Pfarrcafé
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 12.

06:00 Uhr Rorate
09:30 Uhr Baby- und
 Kleinkindertreffen

Mittwoch, 13.

18:30 Uhr Fest der Versöhnung
 mit Weihnachtsbeichte in Baden-
 St. Stephan
 Abendmesse in St. Josef entfällt

Donnerstag, 14.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
14:30 Uhr Seniorennachmittag

Freitag, 15.

18:30 Uhr Hl. Messe

3. Advent-Sonntag Gaudete, 17.

09:00 Uhr Familienmesse
 Pfarrcafé, Monatssammlung
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 19.

06:00 Uhr Rorate
09:30 Uhr Baby- und
 Kleinkindertreffen

Mittwoch, 20.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 21.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Freitag, 22.

08:00 Uhr Schulgottesdienst
 PVS-Mühlgasse
18:30 Uhr Hl. Messe

Gnade und Friede zum
 Weihnachtsfest und Gottes
 reichsten Segen für das kommen-
 de Jahr wünschen Ihnen allen

**Ihr Pfarrer, Ihre Kapläne und
 der Pfarrgemeinderat von
 St. Josef**

**4. Advent-Sonntag, 24.
Heiliger Abend**

09:00 Uhr Hl. Messe
ab 10:00 Uhr Friedenslicht in der
 Wochentagskapelle
16:00 Uhr Krippenlegungsfeier
16:00 Uhr Hl. Messe im Pflege-
 heim Wimmergasse
21:30 Uhr Einstimmung zur
 Christmette mit den Turmbläsern
22:00 Uhr Christmette

**Montag, 25. Christtag
Geburt des Herrn,**

09:00 Uhr Festmesse zum Hoch-
 fest der Geburt des Herrn
 mit Leesdorfer Singkreis

Dienstag, Hl. Stephanus, 26.

09:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 27.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 28.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Freitag, 29.

18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, Silvester, 31.

09:00 Uhr Hl. Messe
17:00 Uhr Hl. Messe mit
 Jahresabschlusssegen
 Sammlung für das „Haus der
 Barmherzigkeit“

**JÄNNER 2024****Gebetsanliegen
des Papstes**

Wir beten, dass der Heilige Geist
 uns helfe, die Gabe der verschie-
 denen Charismen innerhalb der
 christlichen Gemeinschaft zu er-
 kennen und den Reichtum der
 verschiedenen liturgischen Tradi-
 tionen der katholischen Kirche zu
 entdecken.

Montag, 1.

09:00 Uhr Festmesse

3. - 7.1.2024

Dreikönigsaktion—Sternsinger**Dienstag 2.**

09:30 Uhr Baby- und
 Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 3.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 4.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Freitag, 5.

18:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 6.

09:00 Uhr Festmesse mit den
 Sternsängern, Sammlung für
 Priester aus allen Völkern

Sonntag, 7.

09:00 Uhr Hl. Messe,
16:00 Uhr Hl. Messe im
 Pflegeheim Wimmergasse
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 9.

09:30 Uhr Baby- und
 Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 10.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 11.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
14:30 Uhr Seniorennachmittag

Freitag, 12.

18:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 13.

20:00 Uhr Leesdorf tanzt
34. BALL in St. Josef

Sonntag, 14.

09:00 Uhr Hl. Messe
16:30 Uhr Hl. Messe der ungarischen Gemeinde
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 16.

09:30 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 17.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 18.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Freitag, 19.

18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 21.

09:00 Uhr Hl. Messe, Monatssammlung
16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 23.

09:30 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 24.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 25.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
18:30 Uhr Monatl. Bibelrunde

Freitag, 26.

18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 28.

09:00 Uhr Hl. Messe
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 30.

09:30 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 31.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

FEBRUAR 2024



Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.

Donnerstag, 1.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Freitag, 2., Maria Lichtmess

19:00 Uhr Maria Lichtmessfeier mit Blasiussegen

Sonntag, 4.

09:00 Uhr Hl. Messe,
16:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim Wimmergasse
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 6.

09:30 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 7.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 8.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung
14:30 Uhr Seniorennachmittag

Freitag, 9.

18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 11.

09:00 Uhr Hl. Messe, Sammlung für die Osteuropahilfe
15:00 Uhr Kinderfaschingsfest bis 17:30 Uhr
16:30 Uhr Hl. Messe der ungarischen Gemeinde
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 13.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:30 Uhr Pfarrgshnas

Aschermittwoch, 14.

19:00 Uhr Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 15.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Freitag, 16.

17:45 Uhr Kreuzweg-Andacht
18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 18.

09:00 Uhr Hl. Messe
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 20.

09:30 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 21.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 22.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung

Freitag, 23.

17:45 Uhr Kreuzweg-Andacht
18:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 25.

09:00 Uhr Hl. Messe
18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 27.

09:30 Uhr Baby- und Kleinkindertreffen
18:30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 28.

18:30 Uhr Hl. Messe
19:00 Uhr Ökum. Bibelrunde

Donnerstag, 29.

09:00 Uhr Hl. Messe
bis 18:00 Uhr Euchar. Anbetung



Herzliche Einladung zum

Adventmarkt



2. 12. 2023 - ab 16 Uhr mit dem

Chor Voix Célestes

und

Segnung der Adventskränze

um 17 Uhr

sowie am

3. 12. 2023 -

im Anschluss an die Hl. Messe

